

Protokoll zur 8. Gemeinderatssitzung, am 11.05.2023

öffentlicher Teil

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp,
GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair

GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair (ab 19:04), GR Romed Pellegrini,
GR Andreas Zangerl

EGR Matthias Ferdig, EGRin Sandra Mair, EGR Michael Wild, EGRin Jenny Slibar
EGR Müsteba Akbas (zwischen 20:40 und 20:42)

Entschuldigt:

GR Jakob Waldhart, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Mario Soraperra, GR Peter
Bauer

Schriftführerin:

Edith Reichel

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Verlängerung Kassenstärker
- 06) Kenntnisnahme BH Kassenbestandsaufnahme 06.04.2023
- 07) Lohnverrechnung – Neuvergabe
- 08) Hörtenberg – Leader-Projekt
- 09) Durchführung Dorffest
- 10) Instandsetzung Brücke Klausbach Rietz
- 11) Inkammerierung Exkammerierung Gragge
- 12) Personalangelegenheiten
 - a. Auflösung 3. KG-Gruppe
 - b. Ausschreibung Schulassistentz 23 Wst.
 - c. Ausschreibung Stützkraft Hort
 - d. Ehrungen
 - Antrag Verleihung Ehrengabe
 - Antrag Verleihung Ehrenzeichen
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Schmid eröffnet die 8. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die ZuhörerInnen.

Von der Liste Pro Pfaffenhofen haben sich GRin Bettina Unterwurzacher, GR Mario Soraperra entschuldigt. An ihrer Stelle nehmen EGR Michael Wild und EGRin Sandra Mair teil.

Von der Offenen Dorfliste hat sich GR Jakob Waldhart entschuldigt. Für ihn ist EGR Matthias Ferdig anwesend.

Von der Liste 4You hat sich GR Peter Baur entschuldigt. Für ihn nimmt Jenny Slibar teil.

Jenny Slibar wird vom Bürgermeister als Ersatz-Gemeinderätin nach § 28 TGO angelobt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

2. Protokollbehandlung

Zum Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 gab es seitens der Liste Pro Pfaffenhofen Ergänzungen. Zwei Ergänzungen wurde eingearbeitet:

- Eine Enthaltung wurde bei der Beschlussfassung zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Senkung Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024“ falsch zugeordnet.
- Eine gewünschte Protokollierung beim Tagesordnungspunkt 8 „Nachtragsbeschluss Sanierung Almweg“ hat gefehlt.

Die weiteren Ergänzungen werden dem Protokoll in der Ablage beigefügt.

GR Pellegrini merkt an, dass einige Mitglieder der Liste Pro Pfaffenhofen nicht, wie im Protokoll vermerkt, gegen Ende der Sitzung den Saal einfach verlassen hätten, sondern sich zunächst erkundigt hätten, ob „das alles gewesen sei“ und erst daraufhin habe man, mit dem Wunsch für schöne Weihnachten, den Saal verlassen.

Bgm. Schmid nimmt dies zur Kenntnis. Für ihn sei die Tagesordnung noch nicht erschöpft gewesen, letztlich wäre es ein „vorzeitiges Verlassen“ gewesen.

Der Bürgermeister reicht die Protokolle zur Unterfertigung durch.

Für das Protokoll der letzten Sitzung ist die finale Version noch ausständig, dieses wird bei der kommenden Sitzung behandelt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 6.3. Besprechung FCOP im Gemeindeamt Oberhofen bezüglich Trainingsplatzneubau
- 8.3. Gemeinschaftsgarten – Besprechung
- 10.3. JHV – Tennisclub im Saal Theresia
- 13.3. Arbeitsbesprechung Wohnungseigentum bezgl. Wettbewerb Dorferneuerung
- 14.3. JHB Chor Abu Onso
- 18.3. Premiere Theaterverein
- 20.3. Agrarabteilung Besprechung bezüglich Widdersbergeralm – Generalakt
- 22.3. Besprechung Abt. Dorferneuerung – Wettbewerb
- 23.3. Park&Ride, Standesamtsverband, Altenwohnheimverband (VBGM)
- 25.3. Aktion Sauberes Dorf (über 80 TeilnehmerInnen)

- 27.3. Kulturausschusssitzung
- 28.3. Verkehrsverhandlung Abbruch Hotel Schwarzer Adler (VBGM)
- 28.3. Bauausschuss-Sitzung
- 29.3. FF/Kdt. Besprechung bezüglich Beleuchtung Wettbewerbsplatz
- 31.3. Frühjahrskonzert der Musikkapelle
- 12.4. Konstituierung Sanitätssprengel Pfaffenhofen
- 12.4. Planungsverbandssitzung
- 12.4. Tennisclub – Besprechung Beleuchtung NEU
- 13.4. Mehrfachantrag AMA – Almflächen
- 13.4. Dienstjubiläumsfeier Zangerl Josef
- 15.4. Fototermin FF
- 17.4. Überprüfungsausschuss
- 19.4. Interreg III-Besprechung in Garmisch
- 20.4. Regionalsitzung BGM – Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer
- 25.4. Wohnungseigentum – Wettbewerbteilnahme Dorfplatz – Besprechung
- 25.4. Gemeinschaftsgarten – Infoabend
- 27.4. Blahbachbrücke – Planungsbesprechung Büro Philipp
- 27.4. Generalversammlung Vinzenzgemeinschaft
- 1.5. 1. Mai Fest
- 2.5. Gemeindevorstand
- 3.5. ASFINAG Besprechung Lärmschutz
- 3.5. Besprechung Wildbach wegen Blahbachverbauung
- 7.5. Florianifeier Feuerwehr
- 10.5. Bezirksforst und Agrarbehörde wegen Abgleich Vorberg

Gvin Ströhle erkundigt sich, welche Neuerungen es in Sachen Lärmschutz gäbe. Bgm. Schmid teilt mit, dass es hier bereits ein durch die Gemeinde ausgearbeitetes Konzept gibt, dieses Projekt wird der Asfinag final übermittelt, nachdem es nun eine neue Dienstanweisung der Asfinag zugunsten der Gemeinde gibt. Hierzu wird es im Zuge einer der kommenden Gemeinderatssitzungen einen ausführlichen Bericht geben.

Bgm. Schmid berichtet weiters, dass man sich, nach Rücksprache mit den Fraktionsführern, in Sachen Strompreis in Kooperation mit dem Gemeindeverband für die, durch die Tiwag vorgeschlagene Variante 1 (Fixpreisangebot ab 1.7.2023 bis 31.12.2025 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises. Energiepreis für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung: 21,983 cent/kWh; Energiepreis für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil 22,977 cent/kWh) entschieden habe.

Zudem berichtet Bgm. Schmid über das Ergebnis der durchgeführten Bedarfserhebung für die Nachmittagsbetreuung in den Sommerferien für Schulkinder: Es gab lediglich 5 Rückmeldungen, wobei auch eine Leermeldung darunter war; Bedarf ist demnach für ein Kind an drei Nachmittagen im Sommer, für ein Kind an zwei Nachmittag, für ein Kind an 19 Nachmittagen und für ein Kind an 23 Nachmittagen. Man werde das Gespräch mit den betroffenen Eltern suchen um eine alternative Lösung zu finden.

Bgm. Schmid berichtet zudem über einen massiven Hangrutsch am Klausbachweg. Dort wird man sich rasch um eine Sanierung bemühen, die Meldung an den Katastrophenschutzfonds des Landes ist bereits erfolgt.

Seitens des Landes erfolgte weiters ein Hinweis auf die Initiative „Europa-Gemeinderäte“. Interessierte Pfaffenhofer GemeinderätInnen mögen sich diesbezüglich im Gemeindeamt melden für nähere Informationen.

In Sachen Gemeinschaftsgärten berichtet Bgm. Schmid über eine neu formierte Kerngruppe an Interessierten. Es wurden bereits erste Vorbereitungen getroffen, in der Aue, südlich der Gemeinde-Wohnanlage habe man nun ein Grundstück zur Verfügung gestellt, welches in Zusammenarbeit mit einem Erdbeweger in Kürze adaptiert wird.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom **02.05.2023**:

Neben der Vorbesprechung der heutigen GR-Sitzung wurden Verbesserungsarbeiten der Sickermulden im Bereich Gewerbepark thematisiert. Zudem hat man für die Verwaltung im Büro Bgm. und Büro Amtsleitung zwei neue Drucker genehmigt. Für die Volksschule wurden 50% Zuschuss für die Kosten des Skibusses gewährt; es lag ein Ansuchen für eine Vereinsförderung für einen neu gegründeten Hundesportverein vor, hier werden aber noch weitere Unterlagen eingeholt. Weiters war eine Förderung für ein Beratungsgespräch durch die Energie Tirol für Private Thema, hier wird man das Gespräch mit den Umlandgemeinden suchen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erteilt Bgm. Schmid GRin Hager-Rudig das Wort zum Bericht aus dem **Sozialausschuss**:

Im Zuge der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass der Kinderfasching 2024 durch die Gemeinde organisiert werden soll. Am 23. September wird ein „Tag der Gesundheit“ stattfinden; Am 16. März 2024 soll der Kinder-Flohmarkt stattfinden; Sepp Schermann wird auch heuer wieder den Seniorenausflug organisieren.

Bgm. Schmid erteilt GVin Ströhle das Wort zum Bericht der Sitzung des **Überprüfungsausschuss vom 17. April**:

Es wurde die Gebarung zwischen 17. Jänner und 17. April geprüft.

Zum Stichtag gab es einen Minusstand i.d.H.v. EUR 166.427,02
Die Zahlungsmittelreserve der Allgemeinen Haushaltsrücklage liegt bei EUR 2.692,05, die zweckgebundene Wasserleitungsrücklage bei EUR 157,27.
Am Spargbuch des Sozialfonds „Pfaffenhofen hilft“ liegen derzeit EUR 7.223,24.

Bei den Belegprüfungen gab es keine Beanstandungen. Die FVW hätte den Wunsch geäußert, dass das Awingu-Modul zur Rechnungsabzeichnung auf die Mitarbeiter des Bauhofs ausgeweitet wird, da man bereits mit der Feuerwehr gute Erfahrungen gemacht habe und keine zusätzlichen Kosten entstehen würden.

Aufgrund eines Konkurses eines Paketzustellers im Unterdorf ergab sich ein Kommunalsteuerrückstand. Damit sind es offene Verbindlichkeiten von rund EUR 6.000.

Mit der Amtsleitung wurden die von der BH-Prüfung offenen Punkte besprochen: Die Personalakten sind vollständig, ein Dienstvertrag soll noch erstellt werden. Die Nacherfassung der Bauakten ist im Laufen und wird bis zum Sommer 2023 fertig gestellt. Zudem habe man die Umstellung auf das Zeiterfassungssystem der Firma KufGem besprochen, was im Laufe des kommenden Halbjahres erfolgen wird. Die Stundenaufzeichnungen werden lückenlos geführt.

Weiters berichtet GVin Ströhle über die Prüfung der Bücherei Pfaffenhofen: Hier gab es keine Beanstandungen.

Zudem berichtet GVin Ströhle, dass man sich in der Vorstandssitzung darauf geeinigt habe, im Herbst über die weitere Vorgehensweise in Sachen Wasserleitungsrücklage im Gemeinderat zu diskutieren.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, berichtet Bgm. Schmid stellvertretend für den Obmann des **Kulturausschusses** von der Sitzung am 24. April:

Im Wesentlichen wurden das Dorffest und das Maifest koordiniert und geplant. Das Maifest wurde von etwa 300 Gästen besucht und war sehr gut organisiert.

Weiters wurde besprochen, dass die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2002-2005 im Herbst stattfinden soll.

Zudem wurden mittlerweile drei Plakatständer bestellt.

EGRin Mair erkundigt sich was mit den Einnahmen beim Dorffest passiert. BGM. Schmid antwortet, dass man über die Gemeinde gemeinschaftlich einkauft und die Kosten umgelegt werden sollen zur Kostendeckung. Mit dem Überschuss soll ein Helferfest organisiert werden und ein Teil wird in den Sozialfonds „Pfaffenhofen hilft“ fließen.

Vizebgm. Slibar lobt Reiter Andreas für die Kranzbefestigung beim Maibaumfest.

GR Zangerl erkundigt sich, ob es schon Standorte für die Plakatständer gäbe. Bgm. Schmid antwortet, es würde mittlerweile mehrere Plätze zur Auswahl stehen, man habe aber noch nicht final entschieden.

GRin Hager-Rudig erkundigt sich, wie man auf die Besucherzahl beim Maifest gekommen sei. Bgm. Schmid antwortet, dies sei eine überschlagsmäßige Zählung gewesen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, berichtet Bgm. Schmid, dass das Protokoll der letzten **Bauausschusssitzung** noch nicht freigegeben wurde, weshalb heute kein Bericht erfolgen würde. Zudem ersucht Bgm. Schmid die Ausschussmitglieder künftig die Protokolle erst von den jeweiligen Obleuten freigeben zu lassen und erst dann offiziell an die Verwaltung und Mitglieder zu versenden.

Da es keine weiteren Fragen und Berichte gibt, beschließt Bgm. Schmid den Tagesordnungspunkt.

5. Verlängerung Kassenstärker

Bürgermeister Schmid berichtet, dass mit 30.06.2023 der Kassenstärker in der Höhe von EUR 181.000 bei der Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen ausläuft. Nach Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde ist es möglich auf EUR 220.000 zu erhöhen.

Das Angebot bei der Hausbank für den Kassenstärker ist allen GemeinderätInnen zuergangen.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, dass der Kassenstärker in der Höhe von EUR 220.000 bei der nachfolgenden Bank zu folgenden Konditionen verlängert wird:

Bank:	Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen
Zweck:	Verlängerung Kassenstärker Geschäftskonto Nr. 340.166
Höhe:	EUR 222.000
Konditionen:	3-Monats-EURIBOR zzgl. Aufschlag von 0,48 Prozentpunkten
Laufzeit:	01.07.2023 - 30.06.2024

einm. Kosten: keine
Provision: keine
lfd. Kosten: Kontoführungsentgelt, Zinsen werden jeweils vierteljährlich
abgerechnet

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

6. Kenntnisnahme BH Kassenbestandsaufnahme 06.04.2023

Bgm. Schmid verliest gemäß § 119 Abs. 2 TGO 2001 den Bericht über die am 05.04.2023 von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführten Kassenbestandsaufnahme. Der Prüfbericht liegt dem Gemeinderat vor.

BESCHLUSS

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen nimmt den Bericht über die am 05.04.2023 von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführten Kassenbestandsaufnahme zu Kenntnis.

7. Lohnverrechnung Neuvergabe

Bgm. Schmid erklärt, dass man, nachdem die Gemeindelohnbuchhaltung des Landes mit Ende 2023 ihre Dienste einstellt, spätestens mit Ende des Jahres einen neuen Anbieter für die Lohnverrechnung benötigen würde.

Es wurden dahingehend 3 Angebote eingeholt, eine Tischvorlage sowie die Angebote der Fa. KufGem, Stauder, Schuchter und Kempf sowie Community (GemNova) liegen allen GemeinderätInnen vor.

Bgm. Schmid empfiehlt, aufgrund der Tatsache, dass man sowohl die bisherigen EDV-Programme, als auch das Zeiterfassungssystem ab der zweiten Jahreshälfte durch die KufGem betreut würde, die Lohnverrechnung ebenso von der KufGem in Form einer AllIn-Lösung durchführen zu lassen.

GVin Ströhle merkt an, man sollte eine parallele Abrechnung in den letzten beiden Monaten andenken.

Bgm. Schmid antwortet, man ohnedies mit der KufGem das Gespräch suchen, wie eine Abwicklung am idealsten von Statten gehen wird.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, nachdem die Gemeindelohnbuchhaltung des Landes mit Ende 2023 ihre Dienste einstellt, die Lohnverrechnung ab dem Jahr 2024 an die Fa. KufGem zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

8. Hörtenberg – Leader-Projekt

Bgm. Schmid stellt den Leaderverein Innsbruck Land vor. Dieser wurde neu gegründet im Planungsverband des Bezirkes. Obmann des Leadervereins ist der jeweilige Bezirkshauptmann. Die Geschäftsstelle befindet sich in Kematen. Aufgrund dieser Neuausrichtung ist es nun auch möglich Projekte einzureichen, was man für die Burgruine Hörtenberg auch machen wolle.

Ziel wäre nicht nur dass man die Burgruine für TouristInnen und Einheimische zugänglich mache, sondern historisch in Kooperation mit der Universität aufarbeitet. ER könne sich einen Archäologielehrpfad vorstellen.

Die Planung ist bereits budgetiert und wird vom Leaderverein mitfinanziert. Bis zum Herbst soll ein Grundkonzept stehen.

Aufgrund der Neuausrichtung des Leadervereins könne man zusätzlich auch Interreg-3-Projekte – staatenübergreifende Projekte – einreichen. Und nachdem es mit der Gemeinde Eschenlohe in Garmisch-Partenkirchen geschichtliche Verknüpfungen mit Hörtenberg gäbe, strebt man auch hier eine Zusammenarbeit an. So könnte man bis zu 80% Förderungen lukrieren.

Involviert in die Planungen seien auch das Bundesdenkmalamt und das historische Institut der Universität Innsbruck. Das Bundesdenkmalamt habe bereits der Planung einer Vorstudie durch Architekt Harald Kröpfl (Dorfkernentwicklung Oberhofen) zugestimmt. Auch der Tourismusverband hat bereits signalisiert, dem Projekt positiv gegenüber zu stehen und mit zu finanzieren.

Als Standort-Gemeinde soll in weiterer Folge eine Abordnung aus Eschenlohe eingeladen werden. Bis zum Frühjahr 2024 müssten nun formal alle Beschlüsse für das Antrags-Prozedere vorliegen.

Es soll auch einen Arbeitskreis geben, dem auch politische Mandatare angehören sollen. Bgm. Schmid bittet um Nennung von jeweils einer Person aus den Fraktionen bei der Verwaltung. Es soll nun ein Grundsatzbeschluss gefasst werden für einen offiziellen Startschuss zum Projekt.

GR Zangerl erkundigt sich wie die Zusammenarbeit für ein Interreg-3-Projekt konkret aussehen soll. Bgm. Schmid erklärt, dass man in Eschenlohe ebenfalls an der Ausarbeitung eines Projektes arbeiten würde und man nun die historischen Zusammenhänge suchen müsste.

GR Zangerl erkundigt sich weiters, ob für die Gemeinde Pfaffenhofen entsprechende Verpflichtungen entstehen würden. Bgm. Schmid verneint. Aber es würde professionelle Begleitung brauchen.

GR Pellegrini erkundigt sich über die Erhaltung. Bgm. Schmid antwortet, dass die Erhaltung natürlich ein Standort-Thema sei.

EGR Ferdig erkundigt sich, wieviel budgetäre Mittel zur Verfügung stehen. Bgm. Schmid antwortet: derzeit sind € 4.000,00 im Ansatz vorgesehen. Mit rund 60-70 Prozent der Gesamtkosten ist durch den Leaderverein zu rechnen.

GV Mair erkundigt sich, ob Gregor Bloéb, als Eigentümer des Wohnhauses auch in das Projekt involviert sei. Bgm. Schmid bejaht, als Nachbar müsse man die Eigentümer bestimmt einbinden.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Burgruine Hörtenberg als Leader-Projekt einzureichen und alle weiteren Schritte zu veranlassen, um ein Konzept über die Leader Geschäftsstelle ausarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

Es ergeht neuerlich durch Bgm. Schmid die Aufforderung an die Fraktionen jemanden aus ihren Reihen für den Arbeitskreis zu nominieren.

9. Durchführung Dorffest

Bgm. Schmid berichtet, dass die Vorbereitungen soweit abgeschlossen sind. Formal soll nun noch einen Beschluss gefasst werden, dass der Gemeinderat der Durchführung in der vorgeschlagenen Form zustimmt.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob man schon wisse, was das Dorffest kosten wird. Bgm. Schmid antwortet, man hätte ausreichend budgetäre Vorsorge getroffen. Man habe Verpflichtungen gegenüber der Kulinarik, dass man den Produktionsbeitrag finanziert. Für den Fall, dass das Fest nicht durchgeführt werden könnte, würde man das Essen auch „To Go“ ausgeben. Er rechne auch damit, dass man mit den Bands kulante Lösungen finden würde. Die Getränke werden auf Kommission gekauft.

GR Pellegrini erinnert an einen Grundsatzbeschluss aus dem letzten Jahr, man hätte dort von EUR 4.500 bis EUR 5.000 gesprochen. GV Mair fragt in diesem Jahr nach, ob man also bei dem heutigen Beschluss über eine Kostenerhöhung abstimmen würde. Bgm. Schmid verneint, es würden schließlich keine Zahlen vorliegen, man wird aber im Rahmen der budgetären Deckung dafür sorgen, dass das Fest ein Erfolg wird.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt mehrheitlich der Durchführung des Dorffestes laut Planung des Kulturausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

JA: 11
NEIN: 2 (GVin Ströhle und GV Mair)
ENTHALTUNG: 0

10. Instandsetzung Brücke Klausbach Rietz

Bgm. Schmid berichtet, dass ein Schreiben der Gemeinde Rietz vorliegen würde in Sachen Brücken Klausbach: Hier gibt es zwei Brücken, welche sich im Grenzgebiet befinden. Die Gde. Rietz möchte eine Tonnage-Verordnung für eine der Brücken

erlassen. Dies sei nur möglich, wenn der GR Pfaffenhofen einen Beschluss über die Instandhaltungs- und Wartungspflicht der beiden Brücken beschließen würde.

Bei der Brücke am Radweg sei dies kein Thema, da die Zuständigkeiten geklärt sind. Bei der zweiten Brücke, weiter oberhalb, wird man über die BH Innsbruck die Kollaudierungsschrift der Wildbach- und Lawinenverbauung und den Wasserrechtsbescheid nochmal prüfen, da hier die Instandhaltungs- und Wartungspflicht nicht eindeutig geregelt sei. Er gehe jedoch davon aus, dass auch aus daraus keine Regelung hervorgehen wird. Man müsste in dem Fall davon ausgehen, dass die langjährige Praxis gelte und damit die Gde. Pfaffenhofen zuständig sei. Es soll nun ein Beschluss – vorbehaltlich der Bestätigung durch die BH – gefasst werden, damit die Gde. Rietz die Verordnung erlassen kann.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob man nicht aus der Verantwortung kommen würde. Bgm. Schmid verneint.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen bekennt sich zur Erhaltungspflicht (Revision, Sanierung) der beiden Brücken über den Klausbach im Grenzgebiet zu Rietz, vorbehaltlich der Bestätigung durch die Bezirkshauptmannschaft.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Ja: 9
Nein: 4 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Sandra Mair, GR Romed Pellgrini)
Enthaltung: 0

11. Inkammerierung Exkammerierung Gragge

Bgm. Schmid erklärt, dass einige Bereiche in der Gragge bis zum heutigen Datum noch nicht grenzverhandelt wurden und deshalb der Kataster in diesen Bereichen nicht übereinstimmen würde. Nach dem Liegenschafts-Teilungsgesetz sei es mittels vereinfachtem Verfahren möglich, dies zu bereinigen.

Demnach sei es notwendig, Flächen im Gesamtausmaß von 39 m² abzutreten bzw. zuzuschreiben. Der Teilungsvorschlag liegt allen GemeinderätInnen vor.

Zu- oder Abschreibung	m ²	Abtretungssumme*	Teilstück-Nr.	Besitzer
Abschreibung	5	1.030 EUR	16	Von Gde 929/1 an .32 (Gritsch/Schmid) jeweils Hälfteanteil
Abschreibung	5	1.030 EUR	17	Von Gde 929/1 an .31 (Gritsch)
Abschreibung	4	824 EUR	18	Von Gde 929/1 an .37 (Gritsch/Schmid) jeweils Hälfteanteil
Abschreibung	3	618 EUR	20	Von Gde 929/1 an 929/2 (Gritsch)
Abschreibung	14	2.884 EUR (wird nicht verrechnet)	21	Von Gde 929/1 an 99 (Gde)
Zuschreibung	8	1.648 EUR	22	Von Gde 99 an 929/1 (öff. Gut)

Bgm. Schmid erklärt, dass die bisher gefassten Inkammerierungs- und Exkammerierungsbeschlüsse im Bereich Gragge im Anschluss gemeinschaftlich kundgemacht werden.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob dieser Vorschlag mit den betroffenen AnrainerInnen abgesprochen sei. Bgm. Schmid bestätigt dies, es gab Grenzbegehungen mit Beteiligten und dem Vermesser.

GVin Ströhle erkundigt sich, weshalb ein neuer Plan ausgesandt wurde. Bgm. Schmid antwortet, er habe für die Sitzung einen neuen Plan beim Vermesser angefordert, weil nicht alles am Plan ersichtlich war.

EGR Ferdig erkundigt sich, weshalb man hier immer nur von ganzen Zahlen sprechen würde. Bgm. Schmid antwortet, dass bei Vermessungen immer aufgerundet würde.

Nachdem sich Bgm. Schmid in diesem Punkt als persönlich Betroffener befangen erklärt, übergibt er den Vorsitz an Vizebgm. Slibar und wird bei der Abstimmung durch EGR Musteba vertreten.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen als Vertreterin des öffentlichen Gutes beschließt unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde der Fa. Geo System Ziviltechniker – Vermessungsbüro, GZ. 6647/14 vom 07.12.2022, in der Katastralgemeinde 81307 Pfaffenhofen die Teilflächen im Ausmaß von 31m² aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde (Straßen und Wege) zu exkamerieren. Als Berechnungsgrundlage für die Grundablösen zieht der Gemeinderat die Richtlinie der Wohnbauförderung heran (€ 206/m²).

Abstimmungsergebnis:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG:1 (GVin Ströhle)

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen als Vertreterin des öffentlichen Gutes beschließt unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde der Fa. Geo System Ziviltechniker – Vermessungsbüro, GZ. 6647/14 vom 07.12.2022, in der Katastralgemeinde 81307 Pfaffenhofen die Teilflächen im Ausmaß von 8m² in das öffentliche Gut der Gemeinde (Straßen und Wege) zu inkamerieren.

Abstimmungsergebnis:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG:1 (GVin Ströhle)

12. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

Die ZuhörerInnen verlassen den Sitzungssaal.

a. Auflösung 3. Kindergarten-Gruppe

Bgm. Schmid berichtet über die Schließung der Kindergartengruppe 3 ab Herbst.

b. Ausschreibung Schulassistent 23 Wst. und c. Ausschreibung Stützkraft Hort

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die ortsübliche Ausschreibung der Stellen der Schulassistent und ggfs. einer Stützkraft und die Übertragung der Prokura zur Entscheidungsfindung an den Gemeindevorstand.

d. Ehrungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verleihung einer Ehrengabe und eines Ehrenzeichens.

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes werden die ZuhörerInnen wieder in den Saal gebeten.

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Keine Anträge

Anfragen:

GVin Ströhle macht Bgm. Schmid auf eine Initiative des VCÖ aufmerksam, wonach Bürgermeister aus ganz Österreich noch bis zum 20. Juni eine Unterstützungserklärung unterzeichnen können, um Tempo 30 auch auf Landesstraßen mittels vereinfachtem Verfahren autonom zu verordnen. Bgm. Schmid kündigt an, sich die Unterlage durchzulesen und frühzeitig an den Gemeinderat rückzumelden.

GR Pellegrini merkt an, dass die Protokolle sehr spät verschickt werden und äußert den Wunsch dies künftig früher zu versenden. Bgm. Schmid stimmt zu, man wird sich bemühen, die Protokolle künftig früher zu versenden.

GV Mair erkundigt sich, ob man das Aufnahmegerät auch bei Ausschusssitzungen verwenden könnte zur vereinfachten Protokollierung. Bgm. Schmid bejaht dies, die Obleute sollen dies über die Verwaltung beantragen.

GVin Ströhle merkt an, dass man am 12. Mai 2022 einen Antrag zur Sportplatzgestaltung gestellt habe und weist darauf hin, dass die Behandlung binnen sechs Monaten zu erfolgen hat. Bgm. Schmid kündigt an, dies auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung zu geben.

Er gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass man eine Gestaltung des Platzes wohl erst diskutieren könne, wenn die tatsächliche Nutzungsform klar sei. Es würden im Jahr 2026 Großereignisse und Feste anstehen für die man den Platz brauchen könnte, im Anschluss daran wäre eine Generalsanierung sinnvoll.

GVin Ströhle erkundigt sich, wie weit die Gemeindeeinsatzleitung in Sachen Black Out Vorsorge ist. Bgm. Schmid berichtet, dass die nächste Sitzung am 25. Mai stattfinden wird und man sich mit dem Thema intensiv beschäftigen würde.

EGR Ferdig erkundigt sich, ob eine Photovoltaik-Anlage für das Gemeindehaus angedacht wäre. Bgm. Schmid antwortet, man habe das fraktionell bereits besprochen, hier soll es einen Vorschlag geben.

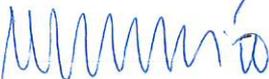
Allfälliges:

GR Zangerl erkundigt sich nach dem Hangrutsch beim Klauswaldweg. Im Bereich Oberhöll habe es vor drei Jahren schon einen Hangrutsch gegeben. Gibt es hier einen Zusammenhang? Bgm. Schmid antwortet, dass es keinen Zusammenhang gäbe.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Schmid für die konstruktive Sitzung und bei den ZuhörerInnen und schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

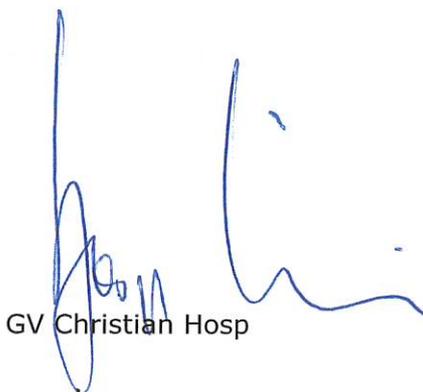


Dipl.-Päd. Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle



GRin MMag.ª Stephanie Hager-Rudig

GV Georg Mair



GR Mag. Wolfgang Mair

GR Romed Pellegrini

GR Andreas Zangerl

EGR Dr. Matthias Ferdig

EGRin Sandra Mair

EGR Michael Wild

EGRin Jenny Slibar

EGR Müsteba Akbas

Die Schriftführerin:



Mag.ª Edith Reichel

